Morgen-Ausgabe
No. 431 61. Jahrgang

# Berliner Volks-Zeitung

Drittes Beiblatt
Sonntag, 14. September 1913

## Eleonore Prochaska.

„Ich hatt' einen braven Kamerad,
Kein tapfrer war im Feld.
Ein feines Bürschchen war es noch,
Ein blutjung Milchgesicht.
Und neckten ihn gute Bekannte,
Dann sang er in hohem Diskante:
„Die Schneider sind andres nicht!"

So singt der Lützower Friedrich Förster von seinem guten Kameraden, dem freiwilligen Jäger August Renz, der ein Liebling des ganzen Freikorps geworden war, und von dem man erst bei der tödlichen Verwundung am 16. September erfuhr, daß es ein Mädchen war. Die Tat dieser Heldenjungfrau wird immerdar zu den rührendsten Zeugnissen jenes Opfergeistes gehören, der damals das preußische Volk ergriffen, ihr Tod eine der romantischsten und ergreifendsten Episoden aus den Befreiungskriegen bleiben.

Eleonore Prochaska, die 18jährige Tochter eines invaliden Potsdamer Unteroffiziers, verließ heimlich das Elternhaus und trat unerkannt in das Lützowsche Korps als Jäger zu Fuß ein. Da sie kein Geld und Gut dem Vaterland darbringen konnte, brachte sie sich selbst dar. „Schon zwei Briefe von Freundinnen erhielt ich, welche mir vorwarfen, ich sei feige," so schrieb sie an den 15jährigen Bruder aus dem ersten Biwak. „Da wurde mein Entschluß unumstößlich fest; ich war im Innern meiner Seele überzeugt, keine schlechte oder leichtsinnige Tat zu begehen; denn sieh nur Spanien und Tirol, wie da die Weiber und Mädchen handelten. Ich verkaufte also mein Zeug, um mir erst eine anständige Mannskleidung zu kaufen, bis ich Montierung erhalte. Nun ging ich unter die schwarzen Jäger; meiner Klugheit kannst du vertrauen, daß ich unerkannt bleibe."

Sie blieb ganz unerkannt und wurde wegen ihres freundlichen, hilfsbereiten Wesens von allen gern gesehen. „Im Biwak habe ich mein Lager immer für mich allein" schreibt sie aus dem Feldzug. „Wegen meiner Stimme necken sie mich; da habe ich mich für einen Schneider ausgegeben, die können auch eine feine Stimme haben. Zu tun gibt es im Biwak auch genug, denn außer mir ist nur noch ein einziger Schneider bei der Kompagnie, ein bucklicht altes Männchen, den sie nirgend als Soldat haben annehmen wollen; aber unser Hauptmann sagte: Im Kriege sieht Gott nicht den Buckel, sondern das Herz an, wenn das nur auf dem rechten Fleck sitzt. Mit dem halt ich zusammen und nähe und wasche fleißig, und weil ich mich auch auf die Küche verstehe, mögen sie mich alle gern."

Im Herbstfeldzug nahmen die Lützower an den Operationen des Korps Wallmoden gegen den Marschall Davout an der Niederelbe teil. Am 15. September versuchte eine französische Division unter General Pêcheux die Elbe zu überschreiten, um das linke Ufer von den Streifkorps der Verbündeten zu säubern und die unterbrochenen Verbindungen mit Magdeburg wiederherzustellen. Um dies zu verhindern, griff Wallmoden die Franzosen am 16. an der Göhrde in drei Kolonnen vorgehend, von allen Seiten umfassend an und errang einen bedeutenden Erfolg. Bei dieser Gelegenheit kamen auch die Lützower ins ärgste Feuer und bewiesen große Tapferkeit. Friedrich Förster, dem wir eine ausführliche Schilderung dieser Vorgänge verdanken, erhielt dabei einen Schuß in den Oberarm und sein Nebenmann in der Schützenlinie, der zu später Berühmtheit gelangte Maler Kersting, verband ihn. Da Förster aber nun nicht mehr die Trommel schlagen konnte, nahm sie mir der Jäger Renz aus der Hand und wirbelte mit großem Geschick darauf herum. „Du verstehst dich doch auf alles", rief ein anderer ihm zu, „du schneiderst, kochst, wäschst, singst und schießt, wie Keiner es besser versteht, und nun bist du auch noch Tambour!" „Ein Potsdamer Soldatenkind", sagte Renz, „muß sich auf alles verstehen", und trommelte lustig weiter und sang: „Zusamm' zusamm' ihr Lumpenhund, Ihr sollt zu Euern Hauptmann komm', Ihr sollt een Buckl voll Prügel bekomm'", so daß die kleine Schar, die ihm folgte, als ob wir Soldaten spielten, bald auf fünfzig bis siebzig Mann anwuchs."

Eine furchbare Kartätschenladung schlug in den vorstürmenden Trupp. Als dann ein zweiter Schuß seinen zerschmetternden Hagel in die Reihen sandte, stürzte der tapfere Trommelschläger nieder, klammerte sich im Sinken krampfhaft an den Zipfel von Försters Ueberrock und rief mit jammervoller Stimme: „Leutnant, ich bin ein Mädchen!" Aber im Angriffsrausch achtete Förster nicht darauf, sondern stürmte weiter; erst später kam ihm der Hilferuf wieder ins Gedächtnis. „Ich stürzte zurück nach der Stelle, wo ich noch manchen anderen Freund hatte fallen sehen. Um Renz fand ich einen unserer Aerzte beschäftigt; eine Kartätschenkugel hatte ihm den Schenkel zerschmettert; man hatte ihm den beklemmenden Waffenrock geöffnet; der schneeweiße Busen verriet in pochenden Schlägen das jungfräuliche Heldenherz. Kein Laut der Klage kam über ihre Lippen, um die noch sterbend ein beseligtes Lächeln schwebte." Unter unsäglichen Leiden, die sie standhaft und mit Ergebung trug, verschied das heldenmütige Mädchen am 5. Oktober in Dannenberg. Am 7. wurde sie begraben. „Gleich einer Jeanne d'Arc hatte sie mutvoll gekämpft den Kampf für König und Vaterland", meldet ein Bericht. „Trauernd folgten dem Sarge, der von ihren Waffenbrüdern getragen wurde, das hannöversche und russisch-deutsche Jägerkorps, der Oberst Graf Kielmannsegge nebst sämtlichen Offizieren. Eine dreimalige Gewehrsalve rief der vom Sturme des Krieges geknickten Lilie den letzten Gruß noch in das Grab."

## Eine moderne Reise nach dem Mond.

Die Mathematiker stellen ihre Kunst zuweilen auch in den Dienst von Geburten der Einbildungskraft, vielleicht um den Nachweis zu erbringen, daß ihre schwierige Wissenschaft auch unterhaltsam sein kann. Dieser Veranlagung ist wenigstens der französische Mathematiker Esnault-Pelterie gefolgt, indem er die Möglichkeit eines Verkehrs zwischen den Körpern des Sonnensystems in Berechnung gezogen hat. Er knüpfte an die Kanonenkugel von Jules Verne an, die er in eine Rakete mit ununterbrochenem motorischen Betrieb verwandelt. Ein solches Geschoß müßte nach der Berechnung des Mathematikers eine Geschwindigkeit von elf Kilometern in der Sekunde erhalten, um aus der Gewalt der Anziehungskraft der Erde zu entrinnen. Diese Geschwindigkeit würde genügen, die Entfernung von Berlin nach Königsberg in 55 Sekunden zurückzulegen, während zur Umkreisung des ganzen Aequators etwas mehr als eine Stunde nötig wäre. Die Frage ist, wie eine solche Kraftleistung hinreichend lange aufrecht erhalten werden soll, und die Antwort zielt natürlich wieder auf das Radium, dem Allerweltshexenmeister. Man braucht nur ein Geschoß von einer Tonne (20 Zentner) Gewicht mit 27 Kilogramm Radium zu laden, um bei einer geeigneten Konstruktion sicher zu sein, daß es die Reise von der Erde nach dem Mond in 49 Stunden zurücklegt.

Es ist ein wahres Glück, daß das Radium so teuer ist, daß alles Geld der Erde nicht dazu ausreichen würde, ein Bombardement des Mondes zu bezahlen. Vielleicht würde sonst ein solches zur Volksbelustigung veranstaltet werden, und wer könnte die Folgen davon voraussehen? — — In dieser Form ist aber die Rechnung noch nicht richtig oder wenigstens nicht vollständig. Die Strahlungsfähigkeit des Radiums müßte selbstverständlich die Triebkraft für das Geschoß abgeben, und sie könnte die verlangte Leistung nur zustande bringen, wenn sie sich in der Zeit von 49 Stunden restlos entlüde. Nach den Beobachtungen der Physiker würden aber 2800 Jahre dazu gehören, um sämtliche Energie aus dem Radium zu gewinnen. Andernfalls könnte man mit 400 Kilogramm Radium eine Reise von der Erde nach der Venus hin und zurück machen.

## Was wird aus den studierten Frauen?

Mit Stolz weisen die von den Frauenorganisationen zusammengestellten Statistiken auf die stetig wachsende Anzahl von Frauen hin, die im Gegensatz zu früheren Zeiten Gymnasialbildung und akademische Bildung erobern und später in den verschiedenartigsten Berufen verantwortungsreiche Stellungen mit Erfolg ausfüllen. Aber hinter der Frage nach dem erhöhten Bildungsniveau und der beruflichen Versorgung der neuen Frauenorganisation erhebt sich eine andere, noch tiefer greifende Frage, die bisher noch nicht beantwortet werden konnte: Wie gestaltet sich im Durchschnitt das Schicksal der Frauen mit Gymnasial- und Universitätsbildung? Der Verwaltung eines der bekanntesten und ältesten amerikanischen höheren Frauenbildungsanstalten, des im Universitätsrang stehenden Mount Holyoke College ist es vorbehalten geblieben, zum erstenmal dieser Seite der Angelegenheit nachzugehen. Dr. Bertillon, der sich in einem Aufsatze des „Matin" mit den Ergebnissen dieser in sorgsamer Arbeit zusammengebrachten Aufschlüsse beschäftigt, berichtet interessante Einzelheiten über die Art, wie das Mount Holyoke College das außerordentlich interessante Material sammelte, das jetzt der Oeffentlichkeit übergeben wird.

Die Anstaltsverwaltung ging dem Lebensschicksal aller ihrer ehemaligen Zöglinge, die seit dem Jahre 1842 nach bestandenem Examen in das Leben hinaustraten, nach. In 2827 Fällen (von insgesamt gegen 5000 entlassenen ehemaligen Zöglingen) konnten die wesentlichen Einzelheiten des späteren Lebensschicksales aufgeklärt werden. Das gesammelte Material erbrachte ein recht ungünstiges Bild. Ein sehr hoher Prozentsatz der „studierten Frauen" blieb unverehelicht; das Bedenklichste aber daran ist die Tatsache, daß der Prozentsatz der unverehelicht Gebliebenen in den letzten Jahrzehnten enorm gewachsen ist, während man eher auf das Gegenteil gerechnet hätte. Die Statistik zeigt, daß zwei Drittel der Frauen, die in den letzten Jahrzehnten ihre akademischen Prüfungen bestanden, ehelos bleiben. Auf 100 graduierte Frauen entfielen im Durchschnitt während der Jahre 1842 bis 1849 15, die unverheiratet blieben, und 85, die heirateten. In den folgenden Jahrzehnten verschiebt sich das Verhältnis wie folgt: 1850 bis 1859 25 Ehelose, 75 Verheiratete; 1860 bis 1869 39 und 61; 1870 bis 1879 41 und 59; 1880 bis 1889 42 und 58. Vom Jahre 1890 an überwiegen bereits die

Hosen-Woche

Dauer vom 13. bis 21. September

Ausnahme-Angebote

moderner Hosen, bedeutend unter sonstigen Preisen

Serie I Zwirnbuckskins mit schmalen und breiten Streifen ..... Jetzt 2.95
Serie II Dunkel- und hellgestreifte Buckskins ..... Jetzt 4.95
Serie III Gestreifte Cheviots sehr haltbar ..... Jetzt 5.95
Serie IV Kammgarn-Cheviots dunkelgrundig mit feinen Streifen, zum Cutaway passend ..... Jetzt 6.95
Serie V Kammgarnarten in vornehmen Streifen, sehr solide ..... Jetzt 7.95
Serie VI Elegante gestreifte Kammgarne Ersatz für Maß Jetzt 10.95
Große Posten Knaben-Hosen Für das Alter von 3 bis 8 Jahren ..... durchweg 60 Pf.
Für das Alter von 8 bis 14 Jahren ..... durchweg 1.75

BaerSohn

Spezial-Haus größten Maßstabes für Herren- und Knaben-Kleidung

Chausseestraße 29-30 / Große Frankfurter Straße 20 — BERLIN Gegründet 1891 — 11 Brücken-Straße 11 / Schöneberg, Hauptstraße 10

Sonntag nur von 8-10 geöffnet. — Prompter Versand nach außerhalb.

Der Haupt-Katalog No. 47 (Neueste Moden) kostenfrei

Ehelosen: von 1890 bis 1899 zählte man auf 100 ehemalige Schülerinnen 42 verheiratete Frauen und 58, die unverheiratet durchs Leben gehen mußten; 1900 bis 1909 aber erreicht die Zahl der Verheirateten nur noch 24 von 100, während 76 ehelos bleiben. Es kann also kein Zweifel sein, daß die empfangene höhere Bildung die Neigung oder die Möglichkeit der Frau zur Begründung einer Familie außerordentlich verringert, wobei man noch besonders berücksichtigen muß, daß in den Vereinigten Staaten die materielle Schwierigkeit einer Eheschließung für die Frau geringer ist, da die Frage einer Mitgift der Braut im Gegensatz zu Europa eine ganz untergeordnete Rolle spielt.

Wie verhält es sich nun mit der Fruchtbarkeit jener studierten Frauen, die in die Ehe eintraten? Die Statistik ergab, daß von 100 Ehen dieser „studierten Frauen" 39 kinderlos blieben, während die allgemeine Durchschnittszahl der unfruchtbaren Frauen für die ganze Bevölkerung nur 10 bis 12 Prozent beträgt. Wieviel Kinder zählten jene Frauen, die Mütter wurden? 1890 bis 1899 entfielen 2,4 Kinder auf jeden Haushalt, 1900 bis 1909 nur noch 1,5. Das Gesamtergebnis ist: von 10 akademisch gebildeten Frauen empfängt das Land nur 6 Kinder, während es nahezu 40 erhalten würde, wenn die studierten Frauen den anderen glichen. Wie lange würde die Nation fortbestehen, wenn alle Frauen die höhere Gymnasial- und Universitätsbildung erhielten? C. K.

# Handelsteil

## Börsenwochenbericht.

Berlin, 13. September. Verglichen mit den Vorwochen, zeigte der Berliner Börsenverkehr in der Berichtswoche nur wenig Leben; selbst es doch auch gänzlich an Anregungen, die die massgebenden Auslandsmärkte hätten liefern können. Gleichwohl war die Gesamttendenz der Börse in den ersten Tagen der Woche noch als vorwiegend fest anzusprechen. Die freundlichere Beurteilung der Geldmarktverhältnisse, wie sie u. a. in einem Wochenbericht des Schaaffhausenschen Bankvereins zum Ausdruck kam, gab der Allgemeinhaltung eine Stütze, und auch auf einigen Marktgebieten lagen Momente vor, die die Kursbildung anfangs günstig beeinflussten. Am Montanaktienmarkt galt dies von der Meldung, dass die Halbzeugnotierungen am internationalen Markte neuerlich etwas in die Höhe gesetzt werden konnten, und auch lauteten die Berichte über die Situation des amerikanischen Eisen- und Stahlmarktes weiter zuversichtlich. Den Kohlenwerten, speziell den Aktien der Harpener Bergbaugesellschaft kam auch der offizielle Marktbericht der Essener Kohlenbörse zustatten, der von einer lebhafteren Gestaltung des Kohlengeschäfts infolge des einsetzenden Herbstbedarfes zu berichten wusste. Auf die Kursbildung der Schiffahrtswerte wirkte einmal der bereits in der Vorwoche bekannt gewordene erhebliche Mehrgewinn, den der Norddeutsche Lloyd für das erste Semester 1913 der vorjährigen Parallelzeit gegenüber aufzuweisen hatte günstig ein, dann aber auch die sehr befriedigenden Resultate, die die Deutsch-Australische Dampfschiffahrtsgesellschaft im bisherigen Verlaufe des Jahres erzielt haben soll. In den Aktien des letzteren Unternehmens entwickelte sich speziell im freien Verkehr ein grösseres Geschäft, da damit gerechnet wird, dass die Aktien über kurz oder lang auch zum Ultimohandel an der Berliner Börse zugelassen werden sollen. Die Shares der Canadabahn profitierten von weiteren Rückkäufen der Spekulation, aber auch von einer Meldung, wonach der Senat in Washington die Ausgleichszölle auf Holzstoff aus dem Zolltarif strich und Amendements vorgeschlagen habe, durch die alle Wiedervergeltungsmassregeln gegen Kanada beseitigt werden sollen. Um die Mitte der Woche zog sich dann grösseres Interesse für Elektrizitätsaktien kund. Zur Begründung wurde angeführt, dass speziell bei der A. E. G. ein sehr guter Jahresabschluss für 1912/13 zu erwarten stünde und dass auch im neuen Geschäftsjahr bei den Unternehmern noch keine Veränderung der günstigen Marktlage konstatiert werden könne. Als dann aber in der zweiten Hälfte der Woche die Abschlüsse einiger grossen gemischten Betriebe, der Aumetz-Friede-Gesellschaft und des Phönix bekannt wurden, erfolgte ein Tendenzumschwung. Speziell zeigte sich die Spekulation enttäuscht über den von der Verwaltung des Phönix angewiesenen Jahresgewinn, dessen Steigerung um nur 6 Mill. M. den früher an der Börse in Umlauf gewesenen Verlautbarungen nicht entsprach. Unter grossen Abgaben senkte sich der Kurs des führenden deutschen Montanpapiers an einer Börse um fast 3 pCt. Auch der Beschluss des rheinisch-westfälischen Kohlensyndikats, die Kokspreise bis Jahresschluss unverändert beizubehalten, brachte dem Geschäft in Kohlenwerten keinerlei Anregung. Eine verhältnismässig schwache Disposition verrieten schon von Wochenbeginn an die Aktien der Hohenlohewerke. Der Umstand, dass das Zinksyndikat nicht zu einer in der Vorwoche viel erörterten Erhöhung der Rohzinkpreise geschritten war, liess an Stelle der letzthin bekundeten Kauflust für die Aktien Abgabeneigung treten. Die weitaus erfreulichste Erscheinung war in der Berichtswoche die nicht unwesentliche Kurssteigerung unserer 3proz. Reichsanleihe. Die Hoffnung auf eine à la longue leichte Gestaltung der Geldmarktverhältnisse erhielt sich, und übrigens wies auch der Status der Reichsbank nach einem Zwischenausweise zum erstenmal dem Vorjahr gegenüber in bezug auf die Steuerfreiheit ein besseres Verhältnis auf. Als am letzten Wochentage die Spekulation zu Rückkäufen schritt, erfuhr die Gesamthaltung der Börse wieder eine Befestigung. Speziell bekundeten die Aktien der Canadabahn recht feste Haltung; sie verlassen die Woche mit einer neunprozentigen Kursavance. Der Kassaindustrie-aktienmarkt bekundete gleichfalls recht stillen Verkehr bei wenig einheitlicher, aber im grossen ganzen fester Haltung.

**Neue Kapitalanlagen.** In diesen Tagen kommen neue 4½proz. Hypothekenbankobligationen der Berliner Hypothekenbank zum Kurse von 100 pCt. an den Markt. Angesichts der strengen Aufsicht, unter der die preussischen Hypothekenbanken stehen, und der guten Leitung, der sich die Berliner Hypothekenbank erfreut, dürfen ihre Obligationen den guten Anlagepapieren zugezählt werden. Für jeden Pfandbrief, den die Bank ausgibt, muss ein gleicher Betrag erststelliger Hypotheken einem Treuhänder in Verwahrung gegeben werden. Nach alledem bieten die neuen 4½proz. Obligationen für das Publikum eine geeignete Anlage. Auf zehn Jahre ist die Kündigung ausgeschlossen, so dass der Erwerber sich für zehn Jahre den Zinsfuss von 4½ pCt. sichert. Die Bank hat schon früher 4½proz. Obligationen ausgegeben, deren Kurs sogar etwas unter 100 pCt. ist. Bei diesen ist aber die 4½proz. Verzinsung nur auf kurze Zeit gesichert. Ein Risiko ist das aber für den Erwerber der älteren Pfandbriefe nicht, weil er ja in jedem Falle sein Kapital mit 100 pCt. zurückerhalten muss. — Gleichfalls neu an den Markt kommen in diesen Tagen 6proz. Vorzugsaktien der Bierbrauerei Riebeck in Leipzig. Das Bier der Gesellschaft ist in neuerer Zeit auch in Berlin bekannt geworden. Man liest an vielen Ausschankstätten die Bemerkung „Das gute Riebeckbier". Die Entwicklung der Riebeck-Bierbrauerei ist günstig. Ihr Absatz betrug im letzten Geschäftsjahr 457 000 Hektoliter. An Dividende wurden auf die Aktien in den letzten Jahren 9½ und 10 pCt. gezahlt. Die Vorzugsaktien können niemals mehr als 6 pCt. Zinsen erhalten, und wenn in einem Jahre der Gewinn dazu nicht ausreicht, so muss aus späteren Erträgnissen eine Nachzahlung auf die Vorzugsaktien stattfinden, ehe die gewöhnlichen Aktien etwas erhalten können. Etwas hoch erscheinen die Darlehen, die die Brauerei ihrer Kundschaft gegeben hat. Sie beliefen sich nämlich nach der letzten Bilanz auf etwa 3 Mill. M., ein Zeichen dafür, dass der steigende Absatz grosse Kreditabgaben erforderlich macht. Immerhin wird man unter der Voraussetzung einer ruhigen, von expansiven Uebertreibungen sich frei haltenden Entwicklung der Gesellschaft die 6proz. Vorzugsaktien der Riebeckbrauerei, die mit 108 pCt. an den Markt kommen, und somit über 5½ pCt. Zinsen bringen, den besseren industriellen Kapitalanlagen zuzählen können.

**Die Situation in der Leinenindustrie** wird uns in beteiligten Kreisen folgendermassen geschildert: Der Garnmarkt befindet sich seit ungefähr sieben Monaten in einer zwar allmählich, aber fortgesetzt steigenden Aufwärtsbewegung, die sich seit Beginn des Monats August noch verschärft hat. Die deutschen sowohl wie die österreichischen Spinner sind — namentlich was Towgarne anbelangt — zum Teil bis in das Jahr 1914 hinein mit Aufträgen versehen und verlangen monatelang vorher Dispositionen. Die besseren Towgarne sind innerhalb Jahresfrist in den stärkeren Nummern um zirka 20 pCt. im Preise gestiegen, die feineren um rund 15 pCt. Seit den hohen Preisen des Jahres 1907 ist eine derartige Aufwärtsbewegung nicht mehr zu verzeichnen gewesen. Diese Preissteigerung ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen: sie dürfte durch die schlechte Flachsernte hervorgerufen und dadurch verstärkt worden sein, dass infolge der in allen Ländern eingetretenen grossen Rüstungen eine bedeutende Nachfrage nach jenen Towgarnen herrscht. Wenn nun auch durch die politischen Wirren der letzten Zeit für die gesamte Leinenindustrie eine gewisse Abschwächung zu konstatieren war, so sind doch andererseits durch die internationalen Rüstungen sehr grosse Staatsaufträge eingegangen, woraus eine Anzahl Fabrikanten Nutzen gezogen hat. In letzter Zeit sind aufs neue bedeutende Lieferungsorders ausgeschrieben worden. Sowohl von Deutschland, als auch von Oesterreich und seitens der Balkanstaaten liegen viel grössere Orders vor als in sonstigen Jahren.

**Im neuesten Wochenbericht der Nationalbank für Deutschland** wird nunmehr ebenfalls eine Diskontermässigung der Reichsbank angekündigt. Das Institut schreibt u. a.: „Man darf mit ziemlicher Gewissheit darauf rechnen, dass wir im Oktober den für Deutschland seltenen Fall einer Diskontermässigung erleben werden. Denn die Reichsbankleitung wird sich in Anbetracht der glänzenden Ziffern wohl nicht länger der Ansicht verschliessen können und dürfen, dass ihr gegenwärtiger hoher Satz eine in den Verhältnissen nicht mehr begründete Belastung des Landes bedeutet. U. E. dürften Zweifel nur noch über den Umfang der Ermässigung obwalten, die je nach den Rückflüssen im Oktober auf ½ bzw. 1 pCt. zu bemessen sein wird."

**Gustav Genschow u. Co. Akt.-Ges.** (Munitionsfabrik) in Berlin. Der Prospekt über die 500 000 M. neuen Aktien bemerkt über die Aussichten: Die faktorierten Umsätze, einschliesslich der Umsätze der Tochtergesellschaften, beliefen sich bis 1. Juli 1913 bei verbesserten Preisen auf 3,9 Mill. M. gegen 2,8 Mill. M. für den gleichen Zeitraum des Jahres 1912, so dass falls keine unerwarteten Ereignisse eintreten, wieder ein befriedigendes Jahresergebnis zu erwarten ist. (1912: bei 6,55 Mill. M. Umsatz 12 pCt. Dividende.)

**Norddeutsche Zellulosefabrik Akt.-Ges.** in Königsberg. Die Aktien dieser Gesellschaft sollen am Mittwoch, 17. d. M., an der Berliner Börse zur Einführung gelangen, wobei das Emissionsinstitut, die Darmstädter Bank, einen Erstkurs von etwa 198 pCt. in Aussicht genommen hat. In dem Prospekt über die Börsenzulassung wird bemerkt, dass die Gesellschaft auf lange Zeit voll beschäftigt ist und über grosse Vorräte an Rohmaterial besonders an Holz, verfügt, so dass sich, falls nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, Erträgnisse erwarten lassen, die die Verteilung einer Dividende in der vorjährigen Höhe (15 pCt.) auf das vermehrte Aktienkapital zulassen werden. Von den 4 Millionen Kapital sind für 1913 3 Mill. M. voll, 1 Mill. M. zur Hälfte dividendenberechtigt.

**Stassfurter chemische Fabrik vorm. Vorster u. Grüneberg Akt.-Ges.** Der Aufsichtsrat beschloss, für das Jahr 1912/13 eine Dividende von 9 pCt. — wie im Vorjahre — in Vorschlag zu bringen.

**Paris,** 13. Sept. (Schlusskurse.) 3% Franz. Rente 89,82. Banque de Paris —. do. Ottomane 645.

**London,** 13. September. Privatdiskont 3⅞. Silber prompt 27⅞, 2 Monate 27 1/16.

**London,** 13. Sept. (Schlusskurse.) Englische 2½% Konsols 73⅜, Chines. 4½% Anl. von 98 93, Italiener —, 4% Japaner von 1905 84¼, 5% kons. Mexik. 94, 1880er Russen (2. Serie) 92, 4% Türken unif. 88, Ottomanbank 15⅝. Baltimore and Ohio 99. Canada Pacific 236.

## Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 10. September.

Abt. A. Weise & Riegel, Ritterstr. 34. Ges. sind die Kflte. Oswald Weise in Berlin-Treptow und Max Riegel, hier. Beginn: 1. 6. 13. — Albert Meilich, Ritterstr. 30b. Inh. ist Kunstformer Albert Meilich, hier. — Deutsches Balkankontor Wilhelm Herlet & Co., Potsdamer Str. 113. Ges. sind die Kflte. Wilhelm Herlet und Heinrich Brühl, hier. Beginn: 1. 9. 13. Gemeinsame Vertretung. Prokurist: Otto Lesser. — W. Bergmann & Co., Stargarder Strasse 37. Ges. sind die Apotheker Dr. Wilhelm Bergmann und Wilhelm Ney, hier. Beginn: 8. 9. 13. Gemeinsame Vertretung. — Georg Beyer, Brandenburgstr. 72/73. Inh. ist Kfm. Georg Beyer, hier. — Gustav Feimann, Charlottenburg, Leibnizstr. 44. Inh. ist Kfm. Gustav Feimann, ebenda.

## Konkurse.

**Auswärtige:** Off. Handelsges. Kurz u. Eising, Erlangen. Hutmachermeister Georg Teistler, Freiberg i. Sachsen. Hotelbes. Bruno Heese, Zoppot.


**Wer zum Herbst heiraten will,** sorge beizeiten dafür, seinen Bedarf in Möbeln zu decken. An Angeboten in dieser Branche fehlt es hier am Platze sicher nicht und das alte Sprichwort: „Je größer die Wahl — desto größer die Qual" kommt auch hier recht zur Geltung. Nun, sei dem, wie es wolle; jedenfalls sei an dieser Stelle auf die mehr als 34 Jahre bestehende und bestrenommierte Firma Möbel-Boebel, Berlin S. Cronienstraße (Moritzplatz) Nr. 58 hingewiesen. In zehn Etagen des umfangreichen Fabrikgebäudes, Seitenflügels und Vorderhauses unterhält die Firma ein reichhaltiges Lager in einzelnen Möbeln, Polsterwaren als auch besonders in kompletten Wohnungs-Einrichtungen und unter diesen als Spezialität: die Ein- und Zweizimmereinrichtungen. Die Besichtigung derselben ist ohne jegliche Kaufverpflichtung gern gesehen. Auch wird auf Wunsch das reichillustrierte Musterbuch kostenlos versandt.

**Die erfahrene Hausfrau spart an Fleisch und verbessert die Suppen, Saucen und Gemüse beim Anrichten mit MAGGI's Würze!**


Anzeigen-Annahme in allen Filialen der Berliner Volks-Zeitung.

# Arbeitsmarkt

Insertionspreis 50 Pfennig pro Zeile, Stellen-Angebote u. Gesuche 40 Pfennig.

### Männliche Personen

Für mein Hof- u. Furniergeschäft suche ich einen tüchtigen

**Platzmeister**

m. allerbest. Empfehlungen. Wohnung vorhanden. Angebot u. **W. LI. 239** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Arbeitsbursche verlangt Pariserstr. 16

**Werkstattschreiber,** ca. 18 Jahre alt, **gesucht.** Offerten m. Gehaltsansprüchen unter Chiffre **S. R. 547** an **Rudolf Mosse, Berlin,** Schulzendorferstr. 27.

**Kontorburschen,** jüngere, sowie auch **Lagerburschen** verlangen

**Gebr. Israel,** Britzerstr. 27/30.

Vorstellen nur mit Schriftprobe.

**Sonntagsaushilfskellner.** Kassierer u. Boten von Abzahlungsgeschäften, Lebensversicher., -agen, Buchhandlungen werden um Aufgabe ihrer Adressen gebeten zwecks Nachweisung eines guten, laufend. Nebenverdienstes. **Postlagerkarte 33, Postamt 107.**

**Wir suchen**

strebsame Leute, gleichviel welchen Standes, auch Nichtkaufleute, die sich durch Uebernahme unserer dortigen Postvertretung sichere Existenz begründen wollen, auch als Nebenerwerb sehr lohnend. Kein Laden, keine Miete, kein persönlicher Verkehr mit der Kundschaft, da nur Postversand gegen Nachnahme, täglicher Geldeingang. Kaufkenntnisse nicht notwendig. Barmittel sind einige 100 M. erforderlich. Zuschriften sofort erbeten an **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter **L. P. 5478.**

Arbeitsbursche v. Weber, Pflugerstr. 28.

Fassettenschleifer, schwarz Glas, Attend. **Klingbeil,** Kottbul. Ufer 39/40

Kutscher verlangt für Möbelgeschäft **Palm,** Alexanderstr. 22.

**Radfahrer,**

17—18 Jahre alt, mit eigenem Zweirad, finden **dauernde Stellung Schützenstraße 24-25,** Arbeitszeit 4—10½ Uhr vormittags, 3—7 nachmittags.

**Intelligente Arbeitsburschen und Mädchen**

die Oktober die Schule verlassen, können in mein Lebensmittelgeschäft guten Einarbeiten dauernde lohnende Beschäftigung finden. **Friedr. Richter,** Köpenickerstr. 108.

**Stellung**

findet jedermann nach Absolvierung eines Chauffeurkursus bei der **Charlottenburger Auto-Fachschule Charlottenburg,** Bismarckstr. 100, Stembl. 9084. Hon. mäss. Probe pt. *

**Fahrstuhlführer, Zentralh. 20,00** Heizer, Maschinisten, elektr. Ant. 20,00. Einj. prakt. amtl. geb. Lehrmädchen, Schlosser, Dreher, Werkzeugm. 25,00 **Amtliche Prüfung: Immel,** Kottbuserdamm 24. (Amt Mpl. 9493.)

### Weibliche Personen

Mamsell auf Mayw. Lützowstr. 8, Hof III.

1g. eingearb. West-Mamsell, b. a. Anspr. macht. v. **Kriele,** Kesselstr. 19, III.

Geübte Cartonnagenkleberin suchen **Stöhr & Co.,** Elisabethufer 53.

Mädchen auf Cigarrentaschen. Wattestr. 12/13.

Maschinennähterin verlangt sofort **Reinhardt,** Köpenickerstr. 10a.

Junges Mädchen zur leichten Wirtschaft. **Lemke,** Michaelkirchstr. 28

Kinderliebes Dienstmädchen, welches auch Lust hat für Geschäft, sucht **Mehl Tuscher,** Graefstr. 62.

**Löterinnen** auf Zinkbecher verlangt **A. Schulz,** Fürstenstr. 18.

**Lehrmädchen**

für feines Putzgeschäft sucht **Henckel & Schulze,** Ansbacherstr. 57.

**Rockarbeiterin,**

perfekte, erste, die in besten Salons gearbeitet und auch bereits anprobiert hat, verlangen

Majson **L. & P. Hirschfeld,** Magdeburgerstr. 33.

**Rückwandarbeiterin**

verlangt **Priemer,** Ritterstr. 26.

Perfekte **Maschinennähterinnen für Kuverts** sofort **gesucht. Bretschneidern. Graefer,** Köpenickerstr. 36-38

Geübte jüngere **Zuschneiderin** für Damenwäsche **gesucht. Schwalbe,** Kommandantenstr. 18.

**Einrichterin**

bei hohem Akkord verlangt **Bürstenfabrik Wuantenfeldstr. 11.**

Eleganz. sucht Köchin nach d. Schweiz, hoh. Gehalt. **Selma Siebert,** gewerbsm. Stellenvermittlerin, Brunnenstr. 13. Nrdn. 247.

**Zeitungsfrauen** für Pankow und Niederschönhausen verlangt **Berliner Tageblatt, Bornholmerstr. 1.**

**Bildhauer**

Bildh. v. Ausb., Matzdorfstr. 5a, 3 T.

Tücht. Bildh. v. Zodorfstr. 70

Tücht. Bildh., Bildhauer, Adalbertstr. 7

Bildhauer verlangt **Vorhandlerstr. 31a, v. 3 grdg.**

**Buchbinder-Lederarbeit**

Heftlade u. 2 Pressen verkauft billig **Wieseneck,** Grünauerstr. 9.

Lederstepperei übernimmt **Gehre,** Neukölln, Friedelstr. 7.

Kaufe **Buchbinderei** od. d. Fabrikation, auch Teilhaberschaft. **Postlagerk. 153. SW. 68.**

**Otto Smiedchen,**

Berlin, Dresdenerstr. 35, hat grosses Lager in neuen und gebrauchten Maschinen f. alle Zwecke der Branche.*

**Buchbinderei**

m. 80 M. Ueberschuss wöchentlich, wegen Uebernahme eines Rufer-Unternehmens, krankheitshalber, für 4500 bei 3000 M. Anzahlung, an Fachm. abzugeben. Sehr ausbaufähig. Off. u. **No. Z 1057** bef. **Rudolf Mosse,** Rosenthalerstr. 48.

Eingelaufene Sports u. gestreifte sow. Stoffjacken, Kragen, Köpenickerstr. 140.

**Lederarbeiter**

auf weiche Sachen auf. Hause verlg. **J. Kober,** Reichenbergerstr. 183.

**Heimarbeiter**

auf Lederkästen gesucht. **Max Schultze,** Ritterstr. 42/43.

## Lederarbeiter
auf eingeschlagene Sports Posten verlangt **Bythiner**, Alexandrinenstr 105.

## Erster Sortimenter,
auch für Mustermachen, für dauernde Beschäftigung gesucht.
**Meisteln**, Friedrichstr. 16.

## Taschenfabrikation
f. billig. u. mittl. Genre, Mustermacher gel. Off. m. Lohnanspr. u. **M. B. 180 Adamś Annonc.**
Büro, Königstr. 48.

## Buch- und Steindrucker

**Steindruck-**
Maschinenmeister, tüchtiger gesucht
**Hugelberg**, Marienstr. 19.

## Celluloidarbeiter

Tüchtiger Fraiser
verl. **Norddeutsche Kammfabrik**, Frankfurter Allee 47/Rüdigerstr 27.

## Drechsler

**Drechslerei** mit Betrieb, Wandläge, preiswert zu verkaufen.
**Neukölln**, Zonaustr. 102.

Tüchtige Drechsler u. Rahmenfabrik **Ritterstr. 16.**

## Gold- und Silberarbeiter

**Gold-, Platin-, Silberabfälle** zum Einschmelz. kauft höchste **Christionat, Köpenickerstr. 20a** (Mantenffelstr.)*

**Platinaabfälle**, Gold- Silberankauf höchstzahlend
**Geldkontor**, Alte Jakobstr. 149. *

## Glaser

**Glaser.**
Ausbilfsw. gel. Off. m. Lohnanspr.
**E. S., Postamt 65.**

**Tüchtiger Bilderglaser**
bei dauernder Beschäftigung.
Wochenlohn 39 Mark.
**Leo Leisner**, Alexandrinenstr. 93/94.

## Graveure etc.

**Graveur**, der tadellos Silber sticht, von Knopffabrik gesucht. **Adalbertstr. 51.**

**Graveurmaschinen**
a. Buntdruck verl. **Wolff**, Reinickendorf, Thurnerstr. 47.

**1 Graveurgehilfen** und Lehrling für Stempel und Petschaft verlangt **Wahl**, Alexandrinenstr 87.

## Tüchtige Ciseleure
auf bessere Kronenreparaturen suchen
**C. Niemann & Co.**, Kommandantenstr. 16.

## Hausdiener

**Hausdiener**, welcher polieren kann, für Möbelgeschäft verlangt
**Jähnke**, Potsdamerstr. 10.

## Kürschner

**Militärmützenmacher** im Hause verl. **Mäding**, Wrangelstr. 107.

## Kürschner.

**1 tüchtiger Kürschnergehilfe**, der gut in Pelzfuttern ist und auch Galanteriearbeit versteht, findet dauernde Stellung bei
**Philippsohn Holz**, Pelzwarenfabrikation.
**Posen**, Wasserstr. 24.

## Maler-Lackierer

**Lackiererarbeiter**, Lackiermaschinen vertraut, auch andere Arbeit, sucht **G. Hiehne, Berlin O. 112**, Scharnweberstr. 25.

Wagenlackierer verl. Bodstr. 33a.

Maler f. a. Privatarb. Ritterstr. 109

Tücht. Wagenlackierer b. Stuagerstr. 41

**Ein Lackierer** auf Getöschränke sucht **Lindener**, Gollnowstr. 43.

**Tüchtige Malergehilfen**
stellt ein
**Bagemihl. Prenzlau u./M.**
Steinstr. 445

## Metallgewerbe

**3 Stemp** f. Bersch. Off. O. B. Posta 33

10.00, wer Rev.-Dreher Arbeit verschafft. **„Postamt 27. Dauernd".**

**Leitspindel- u. Mechaniker-Bank, Balancier** verl. **Neukölln**, Fichtenst. 27.

**Metallarbeiter** kann Scheren schleifen pachten.
**Schleiferei — Postamt 55.**

**Löt- u. Feilarbeit** f. Messing, Fmf u. Blei übernimmt. Off. u. **E. P. 3656 d. Rudolf Mosse**, Prinzenstr. 41.

**Handhebelmasch., Feilbank**, Parallelschraubstöcke kauft (Preisangabe) **R. Schulze**, Werkschauerstr. 17.

**Klempnerei** wünscht Massenartikel anzufertigen.
**Libauerstr. 3.**

**Patinierarbeiten**
in versch. Farben nimmt an
**Schwarz**, Prinzenstr. 13. H. III.

**Metalle, Kupfer, Messing, Queckfilb.** zc. z. Einschmelz. kauft höchstz. **Köpnickerstr. 20a.** Mantenffelst.*

**Gelegenheitskauf.**
Balancier, Schlagschere, Leitspindelbank, Bohrmaschine, Schraubstöcke, Werkzeuge, Spottbillig, Abalbertstr. 37.*

**Todesfallhalber**
**Klempnerei** m. gut. Hausstundschaft, 800 M. erforderlich, **zu verkaufen. Strausbergerstr. 26.**

**Werksm.**, 36, l., sucht sich mit 2000 an Werkstatt zu beteiligen, event auch Einheirat. Off. u. **Eisdam 555 Postamt W. 57.**

**Schlosser a. Kundsch., elektr. vertr.** f. Besch. **Wutke**, Friesenstr. 21.

**Schlosserei, Klempnerei,**
20 Jahre bestehend, billig **zu verkaufen.** Offert. unter **H. D. 113 Postamt 30.**

**Galvaniseur-Meister,**
1. Kraft in allen Galv. sow. Tauchlack. pa. Reter., sucht Stellg., ev. Aushilfs **Postlagerk. 23. Berlin.** Postn. 23.

**Gelegenheitskauf.**
Montagetisch 420×160 cm, Regale, Bretter, Kronleuchter, Bestandteile zu Kronleuchtern, Schrauben zc. wegen Auflösung der Firma
**Kronleuchterfabrik Johnstr. 15,** zwischen Hasenheide und Kottbuserdamm.

**Schleifer**
verl. **C. Engel**, Ritterstr. 92.

Ja. **Klempner** für Dachgarnituren verl. **E. Heuer**, Charlb., Goethestr. 13.

**Bunzenformer** verlangen **Minke u. Bater**, Prinzenstr. 25

**Schlosser** auf Schaufenster.
**Staab**, Greifswalderstr. 140 44.

Tücht. **Metalldrücker** auf Kronen sucht **Conrad**, Glogauerstr. 19.

**Stanzendreher, Schnittdrucker** verlangen Stallschreiberstr. 4.

Tücht. **Gürtler und Monteure** sucht **„Beleuchtungskunst"**, Alte Jakobstr. 79.

**Metalldrücker** verlangt Arbeitsnachweis **Kaiser-Franz-Grenadier-Platz 1.**

**Tüchtigen Leim- u. Gipsformer** sucht größere Metallgießerei als Abteilungsleiter Offerten unter **„Weigelt". Postamt 42.**

## Tüchtige Schlosser
auf Kronen sofort gesucht.
**Spinn & Sohn**, Wasserstr. 9.

**Außen-Monteur,**
perfekt Gas u. electr. Licht, verlangt
**Bielow, Giesserstr. 14.**

**Vergolder**
aus der **Bijouteriebranche** sofort verlangt **Leopold Stern, Kaiserstr. 41.** *

**Elektromonteure gesucht,**
**Schuff,**
**Steglitz, Ahornstraße 29.**

**Metallschilder-**
Arbeiter, perfekt im Schneiden und Stanzen gesucht.
**Elektro-Metallurgie**, Hollmannstr. 32.

Wir suchen für unsere Abteilung **Elektrische Koch- u. Plättapparate** einen tüchtigen **Fachmann** als Vorarbeiter bezw. Meister. Off. u. Zeugnisabschrift an **H. A. Köhlers Söhne. Altenburg S. A.**

**Einige Former**
werden noch eingestellt. **Berliner Gußstahlfabrik und Eisengießerei Hugo Hartung Aktiengesellschaft, Berlin - Lichtenberg.** Herzbergstraße 122 124.

**Tüchtiger Modelleur und Ciseleur gesucht.**
Offerten mit Lohnansprüchen und Angaben bisheriger Tätigkeit an **Luckenwalder Broncewaren-Fabrik Julius & Albert Hirsch, Luckenwalde.**

**Klempner**
von **Bierdruckapparatefabrik nach Leipzig sofort** gesucht. Selbiger muß selbständig **Bäffetbeläge**, Flaschenkühler, Spritzleiten anfertigen können. Stellung ist dauernd, guter Lohn.
Offerten unter **L. L. 701 an Rudolf Mosse, Leipzig.**

## Posamentiere

**Posamenten-Arbeiterinnen**
in u. außer Hause beschäftigt dauernd **Rosenthal Nachfolger,**
Schönhauser Allee 67.

## Sattler

**Sattler auf Offizierhelme**
und Treffenarbeit, sowie **Beihelfer** oder **Kommishelmarbeiter** stellt ein **Reichardt**, Köpenickerstr. 10a.

**Sattler,** nichtorganisierte, auf Helmklöpfe und Treffenfachen für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn verlangt. Offert. **J. R. 136** an **Rudolf Mosse, Berlin SW**

## Schneider

Platz frei, Proschwitz, Zimmerstr. 86. H. 2
Hell Pl. u. Zim. Röffer, Leipzigerstr. 103, 6.
Gr. St. u. d. m. Doman, Alte Jakobstr. 65, 4
S. West. m. m. Zionskirchstr. 33, IV.
G. Hof. m. m. Schmidt, Luisenufer 36, Ca. 3
S. H. m. St. d. m. Gbdschftr. 14. H. r. 3 Tr.
H., Bl. m. m. Zeidahn, Birkenstr. 11
Hell. Pl., Königsgrätzerstr. 107. Qu. 4.
Großst m. m. Dresdenerstr. 130. H. I.
Großst m. m. Billowstr. 52. 4. Aufg. 4
B. Großst. m. m. Hinneburg, Naunhofstr. 8
**Bügel- u. Zuschneidetische, Platten,** neu. **Zeuth.** 61, Andreasstr. 8.
**Arbeits- u. Zuschneidetische, Platten** gr. Ausw. **Hentz**, Ackerstr. 133*

Nähmaschinen, höchste Provision zahlt **Rich. Meyer**, Skalitzerstr. 98. Bitte Postk.*

Stoffe, Futterreste kauft zu hoh. Preis **Benjamin**, Reiterdkd., Weberstr. 10*

Kastenregal m. gr. Glasschiebefüllungen, **zu verk. Prinzessinnenstr. 18.** II. r.

G. Westen m. m. Bernburgerstr. 10, zwischen Potsdamer, Anhalter Bahn.

**Knopflochmaschine** mit großem Loch. **Röhr**, Lothringerstr. 7.

**Tuchjumpen** kauft **Wandrey**, Simeonstr. 22. Amt Moritzpl. 11210.

**Gesucht** gebr. Schaufenst., Stoffreg. u. Ladentisch mit Preis Barnimstr. 26, I.

**Gute Hosen** macht mit Fornbornerstraße 41, Querg. 3 Tr.

**Futterreste** kauft i. Posten **Lewin,** Gabelsbergerstr. 5. I.

Arbeitsstube f. Damenmänt., eingel., verl. **A. E.** Postamt 25.

Hosen m. m. Off. **Postlagerk. 321, Berlin N.**, Postamt 58.

H.-Schneider, Platz u. a. klein. möbl. Zimmer Alte Jakobstr. 39. v. l.

Für Tuchjump. zahle ich pr. 60—120 pr. Kilo. **W. Schönfeld**, Brüderstr. 39. *

**Tuchjumpen** zahlt höchste Preise **Kühne**, Straßburgerstr. 20.

Schneidermeister! Zutaten kauft man am billigsten und reellsten bei **Benjamin**, Reiterdkd., Weberstr. 10.*

**Tuchabfälle** 0·60—1·00 kg, kauft **Gregauer**, Weinbergsweg 22. **Futterreste.** Tel. Nord. 4020.*

## Futterreste
höchstzahlend **Loewinsohn** Gollnowstr. 30.*

**Tuchabfälle** kauft zu höchsten Preisen. *
**Brücher**, Straußberger Str. 39

**Tuchlumpen** z. höchsten Preisen kauft **G. Martin, Friedenstr. 34.** Tel.: Alexand. 2654. *

Suche für meinen Sohn, welch. schon gelernt hat, Schneiderlehrstelle.
**Siewerien**, Alte Jakobstr. 65. II.

Die Anfertig. d. Damenjack., Mäntel, Pelzbezüge führt l. u. sauber aus Zulchn. **Schneiderin**, Dieterienstr. 2. 2.

Gute Zuschneidemaschine, Platten, Bügeleisen, verkauft krankheitshalber **Maxlad**, Weißenburgerstr. 39.

**Damenschneider.**
Lehrstelle für meinen Sohn suche **Knaack**, Lüderichstr. 132.

Wer macht Einjährigen-Extraröcke mit (Offizierarbeit).
**Keiter**, Spandau, Pionierkaserne.

**Jung. Tamenschn.** z. **Hand** sucht Beschäftigung. Off. u. **J. D. 271** bef. Rudo f Mosse, Berlin SW.

Schneider möchte sich in seine Maßschneiderei einarbeiten, dauernd.
**M. Höfer**, Stresitzerstr. 19.

**Laden** mit oder ohne Wohnung, Schneiderei 8 Jahre betrieb., p. 1. Oct. zu verm. **Hinz**, Ranftstr. 20.

**Tuchlumpen** kauft Kilo 60-90 Pf.
**H. Schefitel,** Schillingstr. 14.
Tel. Königst. 2871.*

**Tuchabfälle,** 60—1 Kilo, kauft **M. Bräude**, Andreasstr. 39. Tel. Königst. (11956, Lonac).*

**Kleine Maßschneiderei und Reparaturwerkstatt,**
17 Jahre bestehend, zu verkaufen. Näheres **Ulrich**, Werftstr. 13.

Erstkl. Herrenschn., 25 J., wünscht sich in kein Damenschneider. einzuarb. **Josef Kreuz** bei Frau **Dittmar**, Stallschneiderstraße 50.

Gutgehende Maßschneiderei ist fortzugshalber zu verkaufen. Preis nach Uebereinkunft.
**Krier**, Ramlerstr. 29.

Für Neutuch-, Woll- und Baumwoll- zahlt die höchsten Preise **Felix,** Kaiserstr. 34. Königst. (11919).

**Junger Zuschneider** in Herrenmoden und Uniformen sucht Stellung als **Volontär.** Offerten erbeten an **Ernst Müller, Ackerstr. 22.**

**Anzugstoffe,** Kostümstoffe, Ulster- und Paletotstoffe. Gute Qualitäten zu billigen Preisen. Abgabe jed. Maaß. **Engrosgeschäft,** Heiligeaeiststr. 52.*

**Schneidergeschäft,** gutgeh. Umstände halber sozletch verkäuflich. **Miltuersdorf,** Wilhelmeaue 133.

**Konfektions-Zuschneider,** 25 Jahre alt, mit eig. Schnittmustern, sucht p. bald dauernde Stellung. Offerten unter **W. P. 50** Postamt 58

**Gut. Rockschneider,** welcher selbst schneidet u. probiert, sucht Beschäftigung. Off. unter **O. F. 9455 an Rudolf Mosse,** Frankfurterstr. 31.

## Chiffre-Annoncen

Wer etwas zu kaufen oder zu verkaufen hat, wer Personal, Vertreter, Teilhaber oder Kapital sucht, wird in der Regel nicht mit seinem Namen in der Annonce genannt sein wollen. In diesen Fällen nimmt unser Bureau die einlaufenden Offerten unter Chiffre entgegen und liefert sie unerbrochen und unter Wahrung strengster Discretion seinen Auftraggebern aus. Die Benutzung unserer Annoncen-Expedition verursacht keine Mehrkosten, der Inserent erzielt vielmehr bei Aufgabe seiner Annoncen durch uns eine Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit.

**Annoncen-Expedition**

## Rudolf Mosse

Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Straßburg i. E., Stuttgart, Prag, Wien, Zürich.

Rabattsystem

# Hein, Wilde & Co.

**Berlin C., Neue Friedrichstr. 21a, Ecke Königstr.**

Telephon: Amt Königstadt 161 und Amt Königstadt 162.

## Grösstes Sortimentsgeschäft der Branche.

**Plaidfutter** in Serge und Wolle, — hervorrag. Musterkarte.
**Atlas u. Seiden-serge,** 80 u. 150 breit.
**Sammetkragen,** reinseid. **1.30.**
**Forster Patent-Rosshaar 0.60.**

**Büsten,** verst. Fuss, m. Stoffüberzug f. Damen u. Herren **6.00.**
**Amerik. Klebestoff,** 90 breit . . . . . **0,35.**
**Complette Werkstatteinrichtungen:**
**Bügelplatten** mit Böcken **12.00** | **Kragenklötze** . . . . **1.00**
**Gr. Zuschneidescheeren. 2.75** | **Breite Bügelbürsten** . . **1.75**
**Bügeleisen** . . . . **2.00** | **Gaserhitzer** . . . . **1.50**
**Bügelkissen** . . . **1.75** | **Kleiderbügel,** Dtzd. . . . **0.25**

Telephonische Bestellungen werden täglich 2mal nach allen Stadtteilen und Vororten ausgeführt.

Rabattsystem!

Rabattsystem!

Rabattsystem!

**Schneiderartikel-**
Geschäft kauft **T. E. Postamt 7.**

**Gelegenheitskäufe** feiner Herrenstoffe. **Unbedingt billigste, überraschendste Rekord-Preise.**
**Th. Lehmann**, Kommandantenstr. 67.

## Futter-Rester
**Knöpfe**
**zahlt doch am besten** *
**Wildmann**, Dragonerst. 6. T. Nd. 8641

**Lehrstelle**
sucht **Bäckermeisterlohn** bei besserem **Herrn-Maßschneider.**
**Unger**, Swinemünderstr. 116. III.

**Herrenmaßzuschneider,**
31 Jahr, ledig, System **R. Maurer,** sicher im schneiden und probieren, sucht Stellung Off. **A. F. 100 Postamt 68.**

**Schneiderartikel-Geschäft**
im Berl. Vorort u. günst. Beding. bei bald od. später zu verk. Passend für Schneidermeister. Offerten unter **J. J. 318 Exp. d. Zeitung.**

**Gutgehendes**
Schneidergeschäft anderer Unternehmen halber billig zu verkaufen.
**Biermann**, Oderbergerstr. 6.

**Maßhosen** wird ieb. Posten angenommen u. geliefert. Off. u. **K. V. 4800 bei. Rudolf Mosse, W. 35. Potsdamerstr. 33.**

**Schneider-Einrichtungen,**
Vögel-, Zuschneidetische, Platten, Böcke, Klötze, Gasheizer billig.
Große Auswahl Möbel im Fabriklaal **Carl Hinzmann**, Schmidstr. 2a. *

**Ein wirkl. Herrenmassegeschäft**
gute Geschäftslage, umständshalber **billig zu verkaufen.** Offerten unt. **Ch. L. 553 an Rudolf Mosse, Kaufstraße 34. Charlottenburg.**

**Herren- u. Damen-Wäsche u. Reparaturschneiderei wegen Todesfall für Junggesellen-Preis** sofort **zu verkaufen.** 9 Jahre bestehend. Offerten unter **Ch. J. 551 an Rudolf Mosse, Kaufstraße 34. Charlottenburg.**

**Arbeitslöhne** übernimmt zur Anfertigung von Knaben-Anzügen mittl. u. billigerer Preislage) größere und kleinere Posten Offerten unter **Brdg. N. 288 an Rudolf Mosse, Brandenburg a. H.**

## Anzug-
**stoffe, Ulster u. Paletotstoffe, „Neuheiten", Mtr. 5.—, 6.— 8.— M.**
**Tuchlager Koch & Seeland G. m. b. H. Gertraudtenstr. 20-21,** vis à-vis der Petrikirche.

## Schnittmuster
für alle Zwecke der modernen Herren- und Damenschneiderei, **nur einzeln nach Maß** angefertigt, liefert die

## Zuschneide-Schule
**J. KUMPAN,** Schneidermeister, **Berlin SW 48,** Friedrichstrasse 15. Prospekte und Massanleitung gratis.

## Stoffe
deutsche — engl. Neuheiten für Herren u. Damen
**Einzelverkauf zu selten billigen Engrospreisen.** *
**Tuch-Agentur, Rosenthaler Str. 45, I.**

## Stoff-Reste
**passend f. Anzüge u. Costüme,** die sich in unserem Engros-Lager angesammelt haben, verkaufen wir, solange der Vorrat reicht, bis

## zur Hälfte
der bisherigen Preise.
**DAVID & HIRSCHFELD, Spandauerst. 17/18** neben der Simonsapoth.

Westenschn. z. H. Großmannstr. 15, I. 4
Gt. a. l. Ult. p. Tachauer, Strelitzerst. 70. O. p.
Rockschn. i. H. verl. Schmud, Chausseestr. 5
1 St., tcht. Neugeboren, Chorinerst. 17 b. l
Stp. f. Kra't, Manosse, Pyritzauerstr. 49
Gef., Ulst., v. Oberstr. 50. p. 1 T. rechts
G. u. Ulst., St., Krüger, Lippehnerst. 1. 1 T.
2 St., Hon., Bgl., Ries, Mendelssohnst 4

## Maß-Schneider Augen auf!
### Ueberzeugung macht wahr.

**Prima Paletotfutter,** 130 cm lang . . . . . **3.50 Mk.**
„ **Eisengarn** . . . . . **0,75** „
„ **Woll-Serge,** engl. Bindung, pro Meter **1.50** „
„ **Satinella,** alle Farben pro Meter **1,60** „
sowie sämtliche Futterstoffen zu sehr billigen Preisen.

**Chaim's Resterhandlung,**
**Lottumstr. 18a, 1 Trp., 2 Min. v. Rosenthaler u. Schönhauser Platz.**

## Schneider-Artikel
**Billigste Bezugsquelle**
**Berger & Rubach, Berlin**
**jetzt Wilsnacker Str. 57,** Eingang Dreysestr., **Chausseestr. 131,** am Oranienburger Tor, **Charlottenburg, Wilmersd. St 137,** Eck. Bismarckst.*

**Achtung! Tuchlumpen! Engrospreise!!**
**Eyerothaus, 60-140 per Kilo**
Kl. Markusstr. 7. Tel. Königst. 12237 **Schefftel.**

## Reste und Partiewarenhandlung

**Kaufe** jeden Posten Abfälle, Stoffe, Futterreste, **Sammet, Seide, Besätze,** Stickereien w. a. Confektion aller Art. **Auf Wunsch komme wir sofort.**
**J. Memel,** Prenzlauerstr. 51. Tel. A. Kgstdt. 10793.*

**Billigste** Bezugsquelle f. Schneider und Wiederverkäufer in Stoffen, Sammet, Seide, Plüsch, Krimmer usw. **wie auch sämtliche** Schneiderartikel.

**Gesellen,**
tüchtige, auf Damenjacketts, **gesucht Sammet, Moltenmarkt 11.**

**Gute Rock- u. Hosen-**
Schnd. v. Schlesinger, Brunnenstr. 192.

**Erstkl. Damenschneider**
**Ratonde, Lützowstraße 15.**

**Uniform-Mantelschneider** und 1 Uniformschneid. a. Werkstatt verl. **Krüger, Kolonnenstraße 33.**

**Schneider auf Lieferungsfachen** verlangt **Teschner,** Markusstr. 18, Aufg. IV, 3 Treppen.

**Tücht. jüng. Schneider** auf Reparat. und neu. **Drews,** Schönedenstraße 11a.

**Guten Rockschneider**
im Hause verlangt
**Müller, Zimmerstraße 85, I.**

**Rockschneider**
verlangt **Schmidt,** Oranienburger Straße 1 (Hackescher Markt).

Uniformschneider a. Besätze u. neu in u. auß. b. H. verl. **Holzapfel,** Koststr. 24. Meldung Montag früh.

Jg. tücht. Schneidergef. a. W. sind. dauernde Beschäftigung. **Muschke, Potsdam,** Gifsbechstr. 22.

Einen tüchtigen Rockschneider auf Stück auf Werkstatt verl. **Holomb et, Neukölln,** Hermannstr. 17.

**Flotte Kapperin,** die auch erste Handarbeit mitmacht, verl. **Goldfinger,** Mendelssohnstraße 9.

**Nur** einen Schneider auf ungebügelte Sakko, Gr. 7—44, verlangt **Lupu,** Greifswalder Straße 40.

**Schneider**
für gute Burschenuniform verlangt **Kleinert,** Potsdamerstraße 7-8.

**Erstklassige Damenschneider**
verlangt auf Werkstatt
**K. Brambora,** Lützowstr. 74.

**Jg. Gesellen** a. Offizierpaletots, auch zum Anlernen, sucht **Liebmann,** Lehrterstr. 39.

**Jg. Herrenschneid.,** der sich auf Damen-Maßkostüme einarbeit. will, verl. **Kuhfl.** Teltowerstr. 17. III.

**Tücht. Reparaturschn.** i. Herren u. Damensachen verl. **Frankfurter Allee 94, Laden.**

**Tüchtigen Tagschneider**
auf Livree verlangt
**Bernburgerstr. 7.** III.

**Jg. Rockschn.** zur Hand verlangt **Lottermoser,** Charlottenbg., Kirchstraße 37, a. d. Berlinerstr., III. Et.

**Jacketts-, Paletotschn.** auf Werkstatt verl. **Fritz Weiß,** Große Präsidentenstr. 3, a. Hackeschen Markt.

## Tagschneider
verlangen **Müller & Leopold, Alexanderstr. 39/40.**

**Schneider**
auf Lagerjacketts, Mittelgenre, verlgt. m. Probearbeit **N. Hirsch, Kaiser Wilhelmstr. 39.**

**Gute Rockschneider** auf Werkstatt, Meldung Montag, verlangt **Horn, SW.,** Tempelhofer Ufer 35, pt.

## Ortskrankenkasse der Schneider, Schneiderinnen und verwandter Gewerbe zu Berlin.

**Bekanntmachung.**

Laut Beschluß des Königl. Ober-Versicherungsamtes Groß-Berlin vom 30. August 1913 wird unsere Kasse **mit Ablauf des 31. Dezember 1913 geschlossen.** Die beteiligten Arbeitgeber und Mitglieder geben mit dem 1. Januar 1914 zur Allgemeinen Ortskrankenkasse der Stadt Berlin über.

Wir bringen dies hiermit gemäß § 301 der Reichsversicherungsordnung zur **öffentlichen Kenntnis** und ersuchen die Gläubiger, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten im Kassenlokal anzumelden, da die Befriedigung später einlaufender Forderungen verweigert werden kann.

**Achtung!**

**Die Wahlen zum Ausschuß der Allgemeinen Ortskrankenkasse der Stadt Berlin** finden am Sonntag, den 28. September 1913 statt, und zwar wählen die Arbeitgeber in der Zeit von 10 bis 2 Uhr im Kassenlokal Köpenicker Straße 80-81, die Mitglieder in der Zeit von 10 bis 6 Uhr in 21 öffentlich bekanntgegebenen Lokalen. An diesen Wahlen nehmen bereits die Arbeitgeber und Mitglieder unserer Kasse teil und werden dazu **Wahlkarten** von unserer Kasse werktäglich von 8 bis 2 Uhr und von 5 bis 7 Uhr im Kassenlokal, Sebastianstraße 37-38, gegen Vorlegung einer ausreichenden Legitimation ausgegeben. Wir betrachten es als eine Pflicht der Arbeitgeber und Mitglieder, von ihrem Wahlrecht ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Berlin, den 14. September 1913.

**Der Vorstand.**

Karl Kalchewski. Stellvertretender Vorsitzender. Paul Dorit. Schriftführer.

## Gewerkverein der Schneider, Schneiderinnen u. v. B. (H. D.)

Büro: S. 42, Jakobikirchstr. 6. Telefon: Moritzplatz 11 035.

## Versammlung aller Branchen

Montag, den 15. September, abends ½9 Uhr bei **Dase,** Alte Jakobstr. 89.

**Tagesordnung:**

1. **Bericht von den Verhandlungen über den Reichstarif.**
2. **Die bevorstehenden Krankenkassenwahlen.**

Die Kollegen werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. Gäste sind willkommen.

**Der Vorstand.**

Tüchtiger Taschenmacher, Dannenbaum, Kirchstraße 20, II Treppen.

**Tücht. Rockschneider,** der a. Rock mitmacht, sofort Meisterstellung, verl. Off. u. **Ro. A. 1088** bei **Rudolf Mosse,** Rosenthalerstr. 48.

### Rockschneider

Tarif 1 b außerm Hause gesucht. **Maaßenstr. 19 I.** Meldungen Montag.

**Tücht. Tagschneider** verlang. **Nachol & Lewin** Burgstraße 11.

**Uniformschneider**
a. feine Beamt.-Waffen u. Ueberröcke f. dauernde Beschäftg. **Gebrüder Dahms, W., Krausenstraße 2.**

**Schneider** auf Posttragen finden dauernde Beschäftigung bei **Gustav Fabisch, Neue Friedrichstr. 36.**

**Sauberen Rock-**
schneider auf Werkstatt verlangt **Carl Lootzs, Schöneberg, Hauptstr. 56.** Meldungen Montag vormittag.

**Schneider** auf Kommis-Uniformröcke und Poströcke finden lohnende Beschäftigung bei **Gustav Fabisch,** Neue Friedrichstr. 36.

### Rock- u. Tagschneider,

tüchtigen jung., i. H. a. Stck. verl. **Bonsiu, Königgrätzerstr. 75a,** Laden — Hallesches Tor.

**Jüng. Schneidergeselle**
Stück oder Woche sofort gesucht. **Pesche, Berlin-Lichterfelde,** Chausseestr. 50. I.

**Jung. Schneidergef.**
a. W., der auch Damen-Sachen macht, verl. **R. Collatz,** Ansbacherstr. 58. 1 Laden.

**Tücht. Paletot-, Ulster-Schneider** verl. in u. a. Hause **Krivohlavek,** Melanchthonstr. 9

**Erstklassige Damenschneider**
für Jackets, Tarif 1a, werden verlangt **Atelier Probst,** Johanna Jacoby, Kochstr. 59. Meld. Montag vormittag.

**Beste Rockschneider**
in und außer d. Hause verl. **Paul Lange, Kurfürstendamm 237.**

### Gehrock-Schneider

werden dauernd beschäftigt bei **Bruck & Löwenstein, Königstr. 9/10.**

### Maß-Hosenschneider,

Gesellenarbeit 3–5 M., für dauernde Arbeit, wollen sich mit Probearbeit Montag Vorm. melden bei **Philipp Tecko & Co., Am Königsgraben 4.**

### Schneider

für **Post- u. Uniform-Lieferungs-Röcke** verlangen **Collani & Co.,** Fronenstr 59.

### Paletot-Schneider

für mittlere Preislagen stellen ein **Bruck & Löwenstein,** Königstraße 9/10.

### Damenschneider

Schoßschnd., außer dem Hause, Paletotschneider auf 70 M., welcher auch Aender. mitmacht. Off. wo u. wie lange gearbeitet unter **Ta. L. 2382** an **Rudolf Mosse, Tauentzienstr. 2.**

**Lederversandhaus.**

**Deutsche Bache-Croupons Herrenschmidt** Pfd. 2.50. **Chrom-Tabledercroupons** in allen Stärken, im Tragen **unverwüstlich,** Pfd. 2.60. **Croupons,** fantig und fett, für Stiefelleder, Schnuhleder, in den Preislagen 10.00 bis 12.00 Mk. Von allen Ledersorten **Sohlenausschnitte** zu auffallig billigen Preisen. **Vorgebrochene** Absatz 40 Pfg. **Absatzflicke** No. 1 6 Pfg., 2 7 Pfg., 3 8 Pfg. **Hans Geckhardt,** nur **Bülowstr. 81.** Amt Kurfürst 1914.

### !!! Billiges Leder !!!

**Treibriemenunterstücke zu Sohlen u. Fleken à 1 M. pro Pfd., do. zu Flecken à 70 Pf. pro Pfd.,** do. **kleinere à 25 Pf. pro Pfd. Vorderleder-Backenstreifen,** ca. 100 cm lang u. 40 cm breit, à **1.35. 1.55 u. 1.65 pro Pfd., Ragelbache-Croupons,** spezialisch sehr leicht, **ganz rein und ohne jeden Abfall à 2.25 p. Pfd.,** do. gut gestellt mit kleinen Fehlern à **2.– pro Pfd., Deutsche Herrenschmid-Bache-Croupons,** mittelstark, etwas fehlerhaft, à **2.25 pro Pfd., Rahbache-Croupons,** feinste Eichengrubengerbung, gut gestellt in jeder Stärke, à **2.40 pro Pfd.,** offeriert **Willy Frost, Dieskestr. 51,** Schrägübergang **Bahnhof Börse.**

### Tüchtige Rock- und Paletot-Schneider

auf Werkstelle verlangen **Arnold Selig & Co.,** Unter den Linden 16. Meldung Montag früh.

### Tüchtige Rock- und Paletotschneider

Tarif 1 b, in u. außer d. H. **Weltenschneider** oder dauernde b. Hause für dauernde Arbeit verlangt **Hugo Cohn, Kaiser Wilhelmstr. 59.**

### Tüchtiger Zuschneider,

I. Statt, der tadellos **Herren- und Knabenkonfektion** schneidet, gesucht p. 1. November evtl. früher. Polnische Sprache erwünscht. Reflekt., die in Herren- und Knabenkleiderbranchen tätig gewesen, wollen Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschrift. und Gehaltsansprüchen an **K. Kuzaj, Posen,** einsenden.

**Bügler**

Bügler verlangt Bandelstr. 20a.

**Westen-Bügler** verlangen Lehmann & Hirschheim, Klosterstr. 13/15a.

### Bügler,

Kottbuss. nur tücht. Kraft soll sich melden. 10 Uhr ab. **A. Scher & Kosket, Krausenstr. 37**

**Schuhmacher**

Besohlanst. (Nyk) B 42 pohl Postamt 20
H. Schuh. f. Schuhm. z. Rad. Kronen 71 C 3
Fl. Besohlanst. pl. sof. Siegl. Heidestr. 29
Besohlanstalt pl. Christinenstr. 2 passend für Jungaefellen.
**Schuhmachermaschine** pl. **Lemke,** Münchebergerstr. 19.
Armmaschine u. Schaustenstr. reellst. bill. zu verk. Ang. burgerstr. 24.
Für gut. Stief., alte Sohl. höchste Preise. Koppenstr. 26. **Wischer.**
Schuhmacherei. 17 Jahre bestehend, zu verk. Abendstelenstr. 5.
Schuhmacherladen per 1. Oktober zu vermieten **Gollandstr. 8.**
**Besohl-Anstalt** zu verkaufen, auch Ratenzahlung. **Alexiastr. 9.**
400 P. neue Leisten, 35 Pf. verk. Weitkenstee, Packstraße 112.
**Schuhmacherei** m. Ling. n. außerh. billig zu verk. Charlbg., S. Uferstr. 30.
**Schuhmacherei** verkst. Treptow, Puderstr. 1, rasst. nur 1. Junge!
**Verkaufe Besohlanstalt,**
8 Jahre bestehend, 29 M. Miete, **Gärtnerstr. 28.**
**Besohl-Anstalt** billig zu verkaufen, 10 Jahre bestehend. **Schönebergs,** Ebersstr. 10.
**Littauer Schuhm.-Meist.** mittlerh preisw. z. verk. **W. Krutemayer,** Wilhelmshagen, Plehstr. 29.
**Schuhmacherei** mittlerh v. verk. am Miet 12 50. St. Stich. **W. Krutemayer, Wilhelmshag. Stat. b. Erkner,** Plehstr 29

### Doppeln, Durchnähen

und **Ausputzen. Waßmannstr. 21** Hofparterre links 22.

**Besohlanstalt,**
2 Mann Arbeit, krankheitshalber verkäuflich, jed. Preis. Miete 25.00. Erk. **Anton,** Restaur., Neukölln, Berkhofstr. 7

**Eine gutgehende Schuhmacherei mit Ladengeschäft** in Frankfurt-Oder sofort zu verkaufen. Offerten unter **Wi. Z. 728 an Rudolf Mosse, Plümerstorf,** Uhlandstr. 28/9.

**1–4 PS** m. Bank u. Werkzeug vermieten Dampfheizung, Maschinenanschluß, Peterburgerstr. 3 b. Pewaltet.

**Hobelbank,** Werkzeuge, Zwingen, Zink, Böcke zu verkaufen. **Fröhlich,** Niaerstr. 2.

Kundenschlerer, gut eingeführt, umständehalber preiswert zu verkauf. Off. **E. L. Postamt 54.**

Junger Mann, gel. Tischler, sucht irgend welche Beschäftigung.

**Ollmann.** Berlin O. Jungstr. 43

Stiebamer Tischler, 36. sucht Beschäftigung gleich welcher Art. auch Fabrik-Portier. **O. S. Postamt 33.**

Ja. Möbel-Polier, wünscht dauernde Arbeit. 7 Jahre auf einer Stelle gewesen. **Krobeli,** Bernauerstr 28.

Kleine und mittlere

**Fabrikräume**

vermietet billig **Hafertorn,** Frankfurter Allee 60.

**Geld** auf Pianos, Möbel, Holz, Fourniere, Waren jeder Art, Wechsel, Leibverträge fulant, diskret. **Angerhöfer,** Weberstr. 1 2

**Werkführer,** 27. ichl. Fachm. f. Laden- u. Innenausbau, m. allen Maschin. vertraut, f. a. 1. 10. 13 Stellg. Gefl. Off. unter **Posti. P. F. 39 Posta. 4.**

### Tischlerwerkstatt zu 10 Bänk.

zu vermiet. Maschinen im Betrieb, billig **zu verkaufen. Otto.** Pallstr. 7.

Tischlerei, Spez. Schuhmöbel. 28 Jahre bestehend, ist mit 6 Bänken billig zu verkaufen. Zu erfragen unter **J. W. 6396** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**Genosse**
an Stelle eines ausscheidenden für mod. Betrieb mit kämti. Masch. gel Off. u. **O. D. 3262 an Rudolf Mosse,** Frankf. Allee 61/62

Gutgehende Möbelfabr. mit großen Aufträgen sucht noch Genossen mit je 1500 M. aufzunehmen. Off. unt. **R. C. 1090** bei **Rudolf Mosse, Rosenthalerstr. 48.**

### Beiz- und Polieranstalt

**mit Kundenstichlerei,** Charlottenburg (vorm. Privatsundsch.) **zu verk.** Off. **Ch. A. 501, Rudolf Mosse,** Ansstr.

**Für hiesiges Kreditgeschäft** wird **ein Kassierer gesucht.** Tischler bevorzugt. 100 Mark Kaution werden dingt erforderlich. Off. u. **O. E. 8454 Rudolf Mosse,** Frankfurterstr 48

**Gr. Hobelbänke,** Zwingen **brauchte** Böcke, Knechte. Werkzeug, Zinkaufgang, Differentialbohrmaschine 700 Bohrmaschine. Wärmeplatten, bill **Otto. Balisadenstr. 77.**

### Hölzer und Furniere

aller Arten, Sperrplatten 2c. sehr billig. Möbel nehme auf Wunsch in Zahlung. **J. David,** Frankfurter Allee 160.

**Tischlereibetrieb,** mod. Masch., feine Miets-Kassenbeitr., gedeg. Kassenbest., reichl. Aufträge, 1. Hofm. m. 20 ille Bet Off. **S. V. 850 a Rudolf Mosse, Berlin,** Schützenderstr. 27.

### Erfahrener

Intoneur und Stimmer, bewand. in Flügel- und Pianobranche, augenblicklich als Werkführer tätig, sucht per 1 Oktober oder später dauernde Stellung. Offert. unt **Bl. 358 an Rudolf Mosse, Blücherstr. 66.**

Tischler, Kundenarb. Liebenwalderstr. 15
Tischler, Lobenwinkelstr. Gubener Str. 61
T. Tischl. Kund. Arb. d. Bergmannstr 106
Tischler verl. Alexanderufer 5. 9 Uhr
Polier, Wachst., Ausnehl. Ladenbau 77
Tischl. u. Schreib. Rummelsb. Stollestr. 24
Kundentischler verl. Nassauischestr. 22
Tischler verl. Charlottenburgerstr. 5
Pol. a. Schlafzimm., Vrangestr. 28 pl.
Frontenpolierer verlan. Fasstraße 56
Tischler v. Jacobs. Gneisenaustr. 8-9
Möbelpolierer verl. Mühlenstraße 38
Tischl. auf Innenbau. Off. m. Lohn u. letzter Arbeitsst. u. **320 Posta. 8 14.**
Tischler auf Luxusmöbel. **Meyer,** Stadtschreiberstr. 23a.
Möbeltischler, der auch polier. kann, verl. **Neukölln,** Richardstr. 116.
Kastenmacher verlangt **Neukölner Pianofabrik,** Juniusstr. 59
Ja. Tischl., m. schon auf Piano gearb. hat, Kastenarbeit. b. 50.11. Neukölln.
Zusammenl., Umbaumach. **Pfaffe,** Niaerstr. 27. Montag 8.
Abputzer u. Polierer. **J. Müller,** Wienerstr. 12.
Kundentischler, flott poliert, verl **Eberswalderstr. 25.**
Tischler, der abputzt u. poliert, sucht **Hübner,** Barnimstr. 13. 3 Hof. 3 Tr.
Umbaumacher verl. **Andreasstr. 32.** Meldungen; Montag 8 Uhr.
Tischler auf englische Schränke verl. **Plesich,** Petersaustr. 11
Jungen Tischler auf Kundenarbeit verlangt Lübeckerstraße 15–16.
Tischler auf Spesse- und Herrenzimmer Gartenstr. 78. H. 1.
Tischler, welch. Lesten anklebag. kann, bl. Am Weidendamm 1a. Cigarrengesch
Kreissägenschneider verlangt **Kottbuser Ufer 17a.**
Tischlergeselle, Möbelpolierer, gesucht Alexandrinenstr. 48
**Abputzer** auf Fronten verlangt **Meyer,** Pflugerstr. 28. I bei IV.
**Tischler** f. Geschäftseinrichtungen n. Zeichng. verl. **J. Seeger.** Lochstr. 5.

### Kreissägenschneider

verl. **Pianof. Steinert & Co.,** Frankf. Al. 117

**Möbelpolierer,**
selbständiger Arbeiter, für eine kl. Werkstatt a. Schränke **Winkler,** Königsbergerstr. 10. Meldg. Montag.

**Kasten-Zusammensteller,**
der gut polieren kann, verl.
**R. Görs & Kallmann, Gneisenaustr. 45.** Mtrb. Montag

Grundierer auf Fronten und halbe Kasten verlangt **Otto Marquardt & Co., Lichtenberg,** Siegfriedstr 202 Meldung Montag.

Tischl., der mit Maschinen Bescheid weiß, z. Unterstütz des Werkmeisters verl. **Otto Holz jun.,** Wienerstr. 18

### 2 Montage-Tischler

mit etwas Werkzeug verlangt. **Behrendt,** Siegfriedstr. 78.

### Flotte Grundierer

u. **Fertigpolierer** auf Fronten verl. **Blanck & Lar.,** Boxhagenerstr. 70.

**Beizer,** d. auch polieren kann, verl. Möbelfabrik Aug. Lohn, Aller u. letzte Arbeitsstätte. Fehlt eine Angabe, zwecklos **R. W. Postamt 27.**

**Perfect. Flügelzusammensetzer**
sowie einen **Anlagearbeiter** für Flügel in gutbezahlte dauernde Stellung bl. **Pianofortefabr.,** Marschnerstr. 20.

**Jungen Fournierzusammensetzer,** evtl. zum Anlernen, stellen ein **Gebr. Neumeyer, Neukölln,** Elbestr. 29
Zu erfragen Montag 8 Uhr.

**Tüchtig. Polierer u. Beizer**
auf Luxus- u. Galanteriesachen verl. **Ewald Schultze,** Wasserstr. 14. Meldung Montag früh.

### Tüchtiger Beizmeister,

welcher mit sämtlichen Farben vertraut ist, **wird gesucht** unter Angabe von Referenzen. Off. u. **O. H. 8457** an **Rudolf Mosse,** Frankfurterstr 31.

### Freie Vereinigung der Möbelpolierer

**Berlins u. U.** Der Arbeitsnachweis befindet sich jetzt **Bleibtr. 37** bei **Richard Thiem.** Amt Kgstd. Nr. 3557. Jeden Sonnabend Zahlabend von 8–10 Uhr **Der Vorstand.**

### Gewerkverein d. Holzarbeiter. Ortsverein Berlin.

Der Arbeitsnachweis für alle dem Vertrage nicht unterstehenden Branchen befindet sich **Greifswalderstraße 221/23,** Amt VII. 10493. Vorm. 11½–1½, Nachm. 4–7 Uhr. **Die Ortsverwaltung.**

### Achtung! Klavierarbeiter und Tischler.

Wegen Lohndifferenzen ist die Klavierfabrik von **Wernecke, Neukölln, Hohestr. 6,** und die Pianofabrik von **Jaschinsky, Treptow, Bouchestr. 37,** gesperrt. Der Vorstand der Vereinigung der Musikinstrumenten-Arbeiter.

**Vergolder**

Tüchtigen Vergolder verlangt **Giebel,** Brunnenstr. 39.

**Bernsteiner**
auf Holzleisten verlangt **Plötzer, Alexanderstr. 26.**

**Zigarrenmacher**

Wickelpresse und Formen verlangt **Büttner,** Wiesenstr. 25 II Tr.

Wegen Aufgabe des Geschäftes vor kaufen sämtliche Sorten

### Rohtabake

solange der Vorrat reicht, zu enorm billigen Preisen; desgleichen auch Altenfiten.

**Zenn & Ehrich, Berlin N. 31,** Brunnenstraße 151.

### Lehrlinge

Tischlerlehrl. v. Anf. Eisenbahnstr 41
Polierlehrlinge v. Verl. Pfälzerstr. 28
Schmiedelehrling verl. Andreasstr. 21
Tischlerlehrl. v. Verl. Boxhagenerstr. 34
Tischlerlehrl. v. Knig. Kopernikusstr. 35
Tischlerlehrling v. Volle, Gerichtstr. 72
Tischlerlehrl. b. Gilabethufer 11. 3 Tr
Glätterlehrling verlangt **Gustav Wolff,** Prandenburgstr. 23.
**Lehrling** bei **Autom.-Bil- und Wagenlackiererei,** Hannoverschestr. 5.
**Tischlerlehrling** verlangt **Krause,** Königsbergerstr. 9.
**Stellmacherlehrling** verlangt **Lehmann,** Schwedenstr. 9.
Holzbildhauer-Lehrling verlangt **Kirschner,** Adalbertstr. 49.
**Graveur-Lehrl.** sof. bei **Kröbel,** Buckowerstr. 5.
Lehrling für Kartonnlabeif verlangt **Mehnerstr. 4.**
Bäckerlehrling verl. Tiehr, Hermsdorf b. Berlin, Bahnhofstr. 5.
Schneiderlehrling verlangt **Richter,** Kaiserstr. 11. v. 2.
Lehrling für Pianobau verlangt **Pianofabrik,** Wienerstr. 50.

**Bildhauerie rling**
verl. Reichenbergerstr. 29.
Schloß-, Gürtler- u. Klempnerlehrlinge sucht **Kronlachner & Co.,** N. Jakobstr. 16
**Lehrling** verlangt **Lackieranstalt Zul. Fabricius,** Waßtorstr. 19.
Ein **Tischlereilehrling** verlangt **Schön,** Oranienstr. 174.

**Uhrmacherlehrling**
verl. **Gebrüder Wolff,** Gollnowstr. 7
Formerlehrling bei Steig. Vergütung verlangt. Alte Jakobstr. 15.
Kunstschlosserlehrl. verl. **Wilhelm Körber,** Schloßermstr., Naunynstr. 39.
Lehrling für seine Lederarbeit bl. **Paul Lehmann,** Neukölln, Teltstr. 10.
Tischlerlehrl. bereits gelernt **Kukle,** Boxhagener Str. 16a.

**Bäckerlehrling,** kräftiger, gesucht. **Kit. F.,** Weißensee, Lehderstr 120.
**Lehrling** gesucht. Lederbearbeitung Müllerstraße 13.
**Steindruck-Lehrl.** sg. sucht **Hageiberg,** Marienstr. 19.
**Setzerlehrling** sofort verlangt von Druckerei **Dr. Gospary's Verlag,** Wilhelmstr 138

### Gürtlerlehrling

wird verlangt Gartenstr 96.

### Schriftsetzerlehrling

verlangt **Selim,** Alte Jakobstr. 48a.

**Lehrling**
für Schleiferei u. Galvanik sucht **Hornbardt,** Chausseestr. 8.

**Graveur-Lehrling**
verlangt **Weche,** Hollmannstr. 12. Steigende Vergütung.

**Lithographie-**
Lehrling sucht **Hagelberg,** Marienstr. 19.

**Graveur**
Lehrling (Prägepolation) sucht **Hagelberg,** Schönhauserallee 88.

**Tischlereilehrling** ebenso Polierlehrling sucht **Bauer,** Möbeltabrik, Rigaerstr. 27.

**Lehrling** verl. Meld. Montag. **C. Hille,** Pianofabr., Köpenickerstr. 154a.

**Lehrling,** Ledergalanteriearb. auch 1 Laufburschen sucht **Reibe,** Fürstenstr. 10.

### Tischlerlehrling

verl. **Behd,** Gräfestr. 34.

**Lehrling** verlangt Bäckerei **Neukölln,** Weichselstr. 18.

Suche einen **Tischlerlehrling.** **Rosenkrantz, Neukölln, Bergstr. 3.**

Buchbinderlehrling verlangen **Lindau & Schwarzer,** Weinerstr. 4.

**Modelltischler-Lehrling**
verlangen **Müller & Schmelzer,** Wienerstr. 12.

**Graveurlehrling**
verlang. **Ehrlich & Wesenberg,** An der Schleuse 9.

**Lehrling** gesucht.
**C. Peschke & Co.,** Köpenickerstr. 111. Metallwarenfabr.

**1 Klempner- und 1 Bernsteinlehrling** finden gute Lehrstelle zeige steigende Wochenvergütung **Ritterstraße 12.**

### Klempner-Lehrling,

gründliche Ausbildung auch als Roh-ler. sucht **Schohaus, Oranienstr. 116.**

### Schornsteinfegerlehrling

v. 1. 10. mit Kost u. Logis gesucht. Näh b **Beffer,** O. Wilh. Stolleste 21. III.

### Formerlehrlinge

**sog. sofort. Verdienst** stellt ein **Stahlwerk Bothe, Charlottenburg,** Motzstr. 2

### Schriftenmaler-Lehrling

per sofort resp. 1. Oktober gesucht. **J. Kaufmann, Runaestr. 18.**

### Tapezierlehrling für Dekoration und Möbel, solides Geschäft, älterer moderner Meister. **Charlottenburg,** Windscheidstraße 25. II. **H. Krause.**

### Lehrling

l. Gürtlerei b. gewissenh. Ausbild. sucht **Nickel & Fleischmann, Polierabteilung Körperfabrik, Gitterbetten** 38-29.

### Schleiferlehrlinge

bei guter Ausbildung und hohem **Kostgeld** verlangt **Bronzeausbeschlagfabrik** Dresdenerstr. 80.

### Formerlehrlinge

bei guter Ausbildung und hohem **Kostgeld** verlangt **Bronzeausbeschlagfabrik** Dresdenerstr. 80

**Drückerlehrling**
**Klempnerlehrling**
**Schlosserlehrling**
sofort oder später gesucht.

### Thermos-Aktiengesellschaft,

**W. 35.** Kurfürstenstr. 146/47.

### Zeichner-

**Lehrlinge** für das technische Bureau einer großen Aktiengesellschaft der Eisenbranche gesucht. Bedingungen Schulzeugnis und Begabung für das Zeichenfach. Bewerb. u. **J. W. 14138** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ein körperlich gesunder Junge, welcher Lust hat, **Gärtner** zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in einer sowie eingerichteten Gärtnerei bei Familienanschluß in die Lehre treten.

**Gef. Offerten an Paul Dönau,** Handelsgärtner, **Calau N.-L.**

## Gesuchte Stellen

### Polier,

jed. zuverläss., mit all. vorkomm. Zimm.-, Maurer-, Beton- od. Eisenbetonarbeiten vertr., bereits größ. Bauk. in verschied. Städt. ausgef., sucht p. sofort. Firma Stellung, auch fürs Ausland. Off. erb. unter **K. N. 3423 an Rudolf Mosse,** Dresdenstr. 41.

### Lehrlinge,

welche die **Metalldrehere**i erlernen wollen, stellt ein

**Bernhard Joseph,**

**Fabrik für Gas-, Wasser- und Dampf-Armaturen, S., Ritterstraße 26.**